

## Werner Rüefli - "Wasser des Lebens"



Geb.03.05.1952, verheiratet, 4 Kinder.

Das handwerkliche Rüstzeug zum Steinhauen erlernte ich in Peccia bei Alex Naef an der Scuola di Scultura im oberen Maggiatal. Die Ausbildung als Maler und Bildhauer erfolgte vor allem autodidaktisch. Ich besuchte einige Kurse an den früheren Kunstgewerbeschulen Zürich und Basel. Über fünfzehn Jahre belegte ich Kurse bei Kwang-Ja Yang in der koreanischen Tuschkmalerei an der Kunsthochschule Zürich.

[www.wernerrueefli.ch](http://www.wernerrueefli.ch)



### **Wasser des Lebens** (2008)

Cristallina Marmor

Ein "Griseo" mit den Massen 150 x 90 x 170cm. Ganosismalerei.

Zur Figur existiert kein Konzept!

Der Titel "Wasser des Lebens" sagt aber dem Betrachter vieles.  
Weitere Assoziationen waren "die Maggia" und "der Tanz".

Innere rhythmische Spannungen und Harmonien suchten einen Ausdruck und fanden ihn auf diese Art.

Alle meine Eindrücke und Erinnerungen aus dem Tessin, das Rauschen der Bäche, Strömungen, dunkle Wassertiefen, glitzernde Wellenkämme, die Bergflanken und Felsmassen, rutschige Hänge und Schluchten, sonnige warme duftende Plätze, unbarmherzige Hitze, kühle Nächte, Fliederduft, Verkehr- und Abend, laue warme Nächte voller Stimmen, gefährliche Passagen, Lawinen, Gewürze und Wiesen, Kastanienhaine, Nebelschwaden und Dauerregen, Nässe und Schnee, klarer südlicher Sternenhimmel, lautere Seen, Wind und Glanz, Uferpromenaden, Sand und das südliche Licht – all diese Qualitäten, die ein Teil von mir sind, verbinden sich mit anderen eher imaginären Kräftekonstellationen, aus denen ich ebenfalls bestehe. Sie ergeben amalgamiert diese tanzende Frau "die Maggia" und münden in dem Ausdruck

"Wasser des Lebens" !